

Mehrfach geplatzter Krümmer

Beitrag von „impul2“ vom 9. August 2004 um 13:24



Hallo liebe T-Freunde. Vielleicht kann mir jemand helfen:

Ich fahre einen R5 Tiptr. seit März 04. Habe inzwischen 22 TKM runter und es werden bis Jahresende sicherlich 45-50TKM sofern ich nicht wieder in die W. muß. Der Wagen war inzwischen zum zweiten Mal wegen eines geplatzten Krümmers in der Werkstatt. Passiert ist es natürlich auf Geschäfts-/Urlaubsfahrtenfahrten, zuletzt vor 3 Wochen auf dem Weg an die Adria. Nach zügiger, der Verkehrsdichte angepasster Fahrweise auch mal unter Vollast, war kurz vor München Schluss. Krümmer geplatzt. Wie gesagt zum 2. Mal innerhalb von ca. 8 Wochen. Niemand kann es sich erklären, angeblich sind solche Fälle nicht bekannt. Kann es sein - so meinen andere durchaus fachlich versierte Personen - das es der R5 im geschäftlichen Dauereinsatz nicht mag, wenn man ihn auch mal unter Vollast bewegt? Bei mir geht die Öltemp. dann auch zügig auf 120 bis an 130 Grad ran, so dass ich dann ohnehin sofort die Geschwindigkeit drossel. Da das Werk nun - nachdem ich viel Dampf gemacht habe - alle Werkstattberichte über meinen R5 aus der Republik anfordert wüsste ich gerne, ob bei Euch draussen solche Erfahrungen bekannt sind, oder ob ich einfach nur voll danebengegriffen habe. Bin auf etwaige hilfreiche Infos gespannt.

Ich möchte auch nicht unerwähnt lassen, das der Wagen mit einem Zusatzsteuergerät ausgestattet ist, das jedoch nicht in das Basissteuergerät eingreift. Die von mir vorgegebene Höchstgeschwindigkeit liegt bei 190. Ich weiss auch, das sehr viele R5 mit solchen "Chips" fahren. Bei allen anderen Dieseln in meiner Historie, Passat V6 TDI 4M, Golf Variant 1,9 4M, Audi A6 Avant 2.5 TDI gabe es mit dem gleichen Chip nie Probleme, selbst bei Langstrecke HH-MUC und Dauervollast nicht. Die Fahrzeuge laufen inzwischen mit z.T weit über 120 TKM und 1.Motor

Danke im voraus H.-J.Hecht

Beitrag von „weide_de“ vom 9. August 2004 um 14:48

Hallo,

ich habe jetzt von Ende Februar bis heute etwas mehr als 15 TKM runter. Auch ich bewege den T auf der BAB immer mit Vollgas und erreiche an Höchstgeschwindigkeit "nur" 180 km/h, selten (bergab + Rückenwind) etwas über 190 km/h auf dem Tacho. Die Öltemperatur geht auch

schnell so hoch (immer über 100°), aber bisher keinerlei Motorprobleme.

Wegen der etwas geringen Endgeschwindigkeit hatte ich auch schon an ein Tuning gedacht, aber selbst bei einem Abt-Tuning würde VW nach deren eMail-Antwort auf meine Frage, keinerlei Gewährleistungsansprüche mehr einräumen.

Ihre Erfahrungen lassen mich nunmehr endgültig von einem Tuning Abstand nehmen.

Beitrag von „owolter“ vom 9. August 2004 um 15:11

hallo impul2,

dein zusatzsteuergerät greift zwar nicht direkt in das motorsteuergerät ein, aber irgendwo muß die mehrleistung ja herkommen.

d.h. es wird mehr eingespritzt. solch ein zusatzgerät ist die unsauberste tuningmöglichkeit. ich denke mal, dass der krümmer nur für bestimmte temperaturen ausgelegt ist. wenn einfach so mehr eingespritzt wird, steigt die spritzdauer und die abgastemperatur. das kann dieser blechkrümmer anscheinend nicht ab.

ich halte auch nichts vom tuning. die motoren sind mit der verkauften leistung auf dauerhaltbarkeit getestet. die 5 oder 10km/h endgeschwindigkeit wirst du in der durchschnittsgeschwindigkeit von hh-muc hinter der kommastelle sehen.

Beitrag von „andreas“ vom 9. August 2004 um 22:47

Hallo Zusammen,

ich glaube nicht, das es am Tuning liegt. Die angegebenen Öltemperaturen sind normal. Bei etlichen anderen Modellen aus dem Hause VW gabs schon Probleme mit den Lagern für die Motorhalterung, dann können Resonanzen entstehen, die zu Schwingungsrissen führen.

Ist 'nen Versucht wert, würde mal etwas pokern. 😊

Gruß
andreas